



Sparkassen-Umfrage: Anlageverhalten im Depot A¹⁾

In der vorliegenden Publikation präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse einer Umfrage vom 14.04.2016 unter 52 Sparkassen-Treasurern. Die Rücklaufquote lag bei 79 %. Ergebnis: Das anhaltende Niedrigzinsumfeld erhöht den Risikoappetit der befragten Entscheider. So gewinnen Anlagen außerhalb Deutschlands an Bedeutung. Auch volatilere Assetklassen, wie Immobilien, Unternehmensanleihen oder Aktien, erhalten immer mehr Zulauf. Produktinnovationen im Covered Bond-Segment steht man dagegen nach wie vor recht skeptisch gegenüber.

AUTOREN
Sabrina Miehs
Senior Analyst
Covered Bonds
Telefon: 0 69/91 32-48 90

research@helaba.de

REDAKTION
Stefan Rausch

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

1 Traditionell: Schwerpunkt auf heimische Assets	2
Traditionell hoher Deutschlandanteil zunehmend um Nicht-Euroländer-Anteil ergänzt	2
Dominanz öffentlicher Anleihen und Pfandbriefe nimmt ab	2
2 Sparkassen mit verhaltenem Risikoappetit	3
Sparkassen mit Tendenz zur Nicht-EUR-Zone.....	3
Hohes Interesse an Immobilien, Schuldscheinen, Covereds.....	3
Sparkassen mit Tendenz zu mittelfristigen Laufzeiten.....	4
3 Stimmung bei neuen Covered Bond Produktarten	4
Knapp positive Stimmung für Soft Bullets.....	4
Große Abneigung gegenüber Conditional Pass-through Covered Bonds	5
Grüner Pfandbrief/ESG Pfandbrief: Zwischen Unkenntnis und Gleichgültigkeit	5

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

¹⁾ Sparkassen Depot-A-Umfrage, Stand 14.04.2016

1 Traditionell: Schwerpunkt auf heimische Assets

Traditionell hoher Deutschlandanteil zunehmend um Nicht-Euroländer-Anteil ergänzt

Grob geschätzter Ist-Anteil am Portfolio

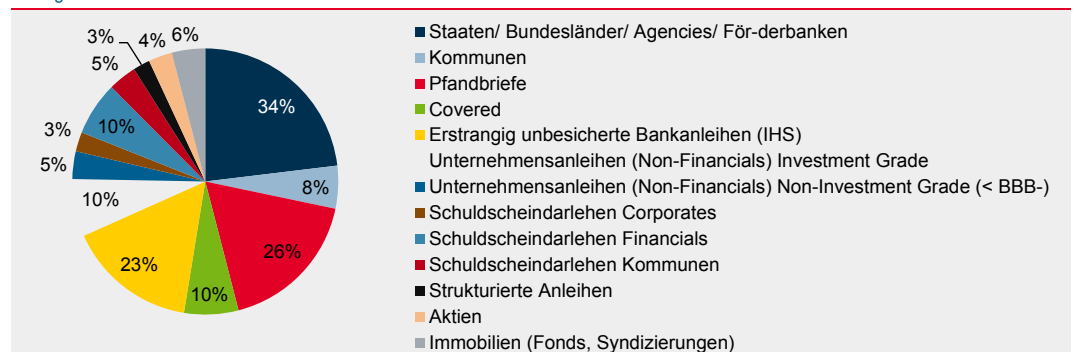


Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Zu den größten Herausforderungen im Eigengeschäft zählt unverändert die Ertragszielerreichung bei gegebener Risikotragfähigkeit. Umso weniger überrascht, dass durchschnittlich fast ein Viertel der Depot A-Anlagen nicht aus deutschen Vermögenswerten besteht.

Dominanz öffentlicher Anleihen und Pfandbriefe nimmt ab

Grob geschätzter Ist-Anteil am Portfolio



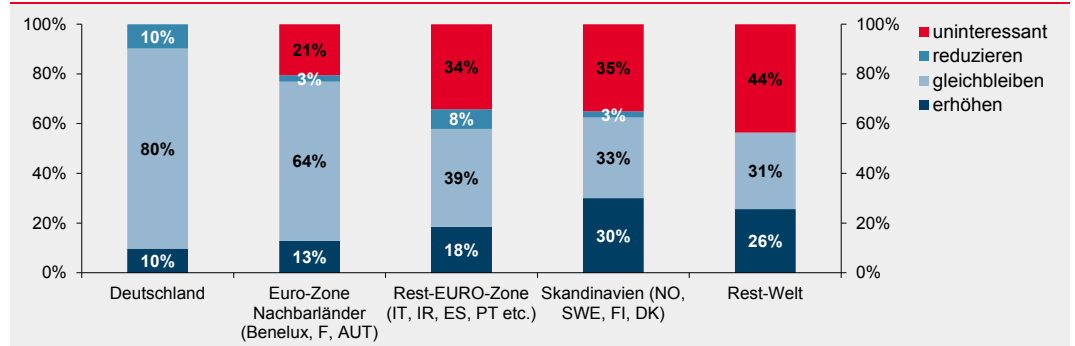
Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Auch bei der Zusammensetzung der Anlagearten hinterlässt das Niedrigzinsumfeld Spuren. Immerhin nehmen Aktien, Immobilien und Unternehmensanleihen im Non-Investment Grade-Bereich bereits etwa durchschnittlich 15 % des Eigengeschäfts ein.

2 Sparkassen mit verhaltenem Risikoappetit

Sparkassen mit Tendenz zur Nicht-EUR-Zone

Unser Interesse an Anlagen in folgenden Regionen wird sich in den nächsten 3 Monaten

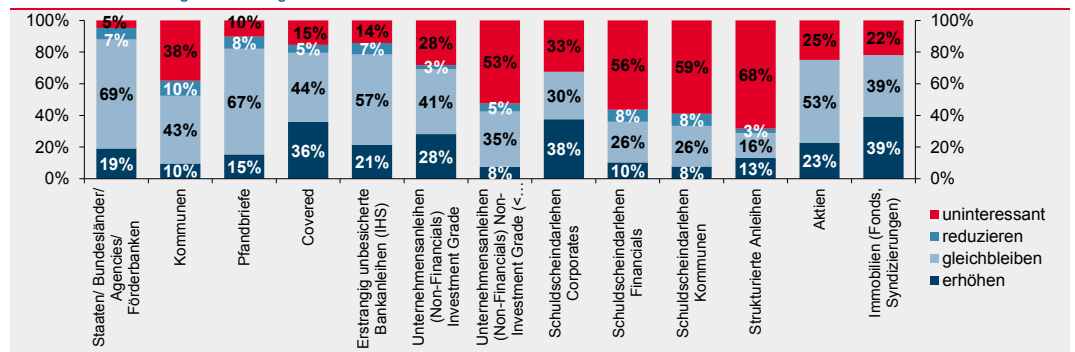


Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Um einen auskömmlichen Zins zu generieren, lenkt der Großteil der Sparkassen sein Engagement vermehrt in Anlagen aus Ländern, die nicht unter das EZB-Ankaufprogramm fallen. So denken etwa 30 % der Befragten an eine Ausweitung ihres Portfolios um skandinavische Vermögenswerte. Darüber hinaus wächst das Interesse an Titeln aus dem Rest der Welt.

Hohes Interesse an Immobilien, Schuldscheinen, Covereds

Unser Interesse an folgenden Anlagearten wird sich in den nächsten 3 Monaten

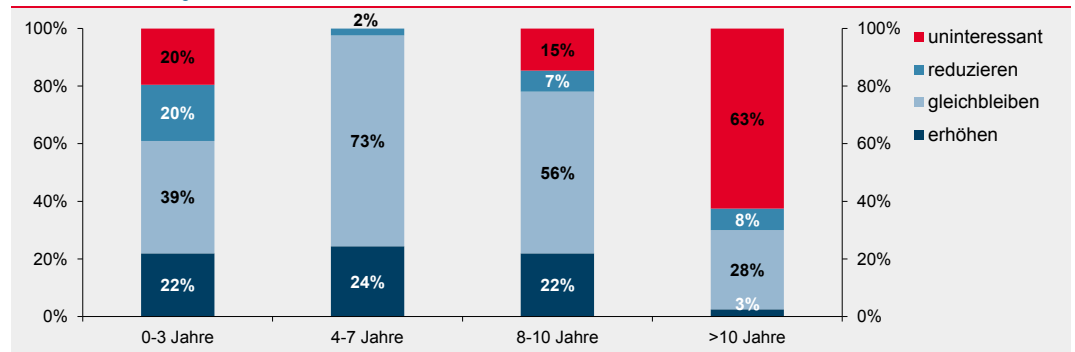


Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Bei der zukünftigen Titelauswahl unterscheiden sich die 41 befragten Sparkassen entsprechend der gewünschten Risikotragfähigkeit deutlich. So sind 25 % der Sparkassen in den nächsten 3 Monaten nicht an Aktien interessiert, 23 % planen dagegen eine Ausweitung ihres Engagements. Ähnliches gilt für Unternehmensanleihen im Investment-Grade-Bereich. Dagegen sind sich die Sparkassen bei den traditionellen Anlagearten, wie Anleihen des öffentlichen Sektors, Pfandbriefen und erstrangig unbesicherten Bankanleihen, überwiegend einig. Hier dominiert ein gleichbleibendes Interesse, das auch durch die Vorgaben der LCR geprägt sein dürfte.

Sparkassen mit Tendenz zu mittelfristigen Laufzeiten

Unser Interesse an folgenden Laufzeiten wird sich in den nächsten 3 Monaten



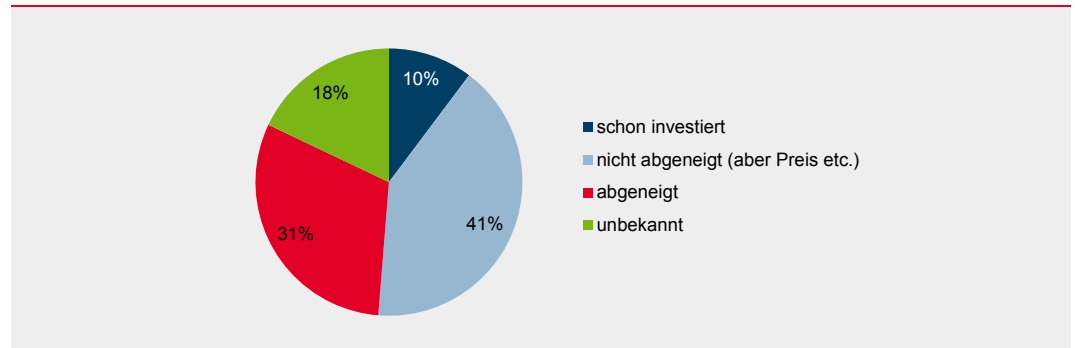
Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Das Interesse der Sparkassen verteilt sich nahezu gleich über alle Laufzeitenbänder bis zehn Jahre Laufzeit. Es überrascht vielleicht, dass kurzfristige Titel nicht noch deutlicher im Fokus der Anleger stehen. Wir schließen nicht aus, dass die mangelnde Angebotsware ohne negative Rendite im kurzfristigen Bereich auf die Antworten Einfluss genommen hat.

3 Stimmung bei neuen Covered Bond Produktarten

Knapp positive Stimmung für Soft Bullets

Wie stehen Sie Covered Bonds mit möglicher Fälligkeitsverschiebung (Soft Bullets) gegenüber?

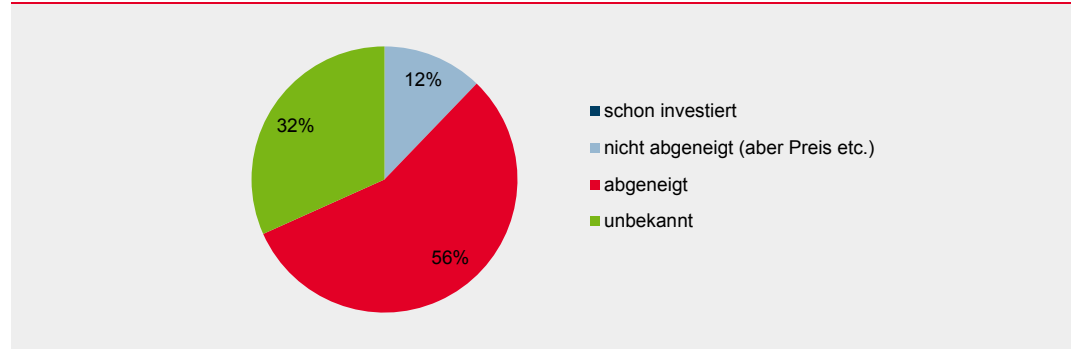


Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Sparkassenlandschaft scheint sich mit dem Thema Fälligkeitsverschiebung anzufreunden. Dafür spricht die hohe Quote aus „bereits investierten“ und „nicht abgeneigten“ Sparkassen von 51 %. Allerdings ist die Quote der dem Produkt „abgeneigten“ Befragten mit 31 % nach 33 % im Vorjahr (Siehe Covered Bond Special „Sparkassen-Umfrage“ vom 18. Juni 2015) weiterhin groß. Hier dürfte es noch Überzeugungsarbeit zu leisten geben, sollte sich auch die Pfandbrief-Gemeinschaft für eine Fälligkeitsverschiebung entscheiden.

Große Abneigung gegenüber Conditional Pass-through Covered Bonds

Wie stehen Sie Covered Bonds mit möglicher Conditional Pass-Through Struktur gegenüber?

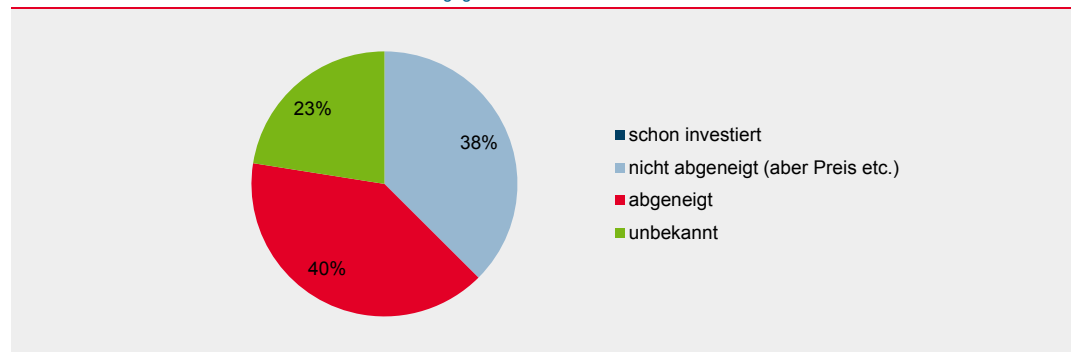


Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Gegenüber den Ergebnissen unserer vorjährigen Umfrage (Siehe Covered Bond Special „Sparkassen-Umfrage“ vom 18. Juni 2015) sehen wir keine Veränderung im Stimmungsbild der Sparkassen. Die Mehrheit bleibt der Fälligkeitsverschiebung, die sich bei Ausfall der Bank und unter weiteren bestimmten Bedingungen an das Fälligkeitsprofil der Deckungsmasse angleicht (conditional pass-through), stark abgeneigt.

Grüner Pfandbrief/ESG Pfandbrief: Zwischen Unkenntnis und Gleichgültigkeit

Wie stehen Sie dem Grünen Pfandbrief/ESG Pfandbrief gegenüber?



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Obwohl der Grüne Pfandbrief bzw. der ESG Pfandbrief mit den Emissionen der Berlin Hyp und der Münchener Hypothekenbank im Jahr 2014 und 2015 große Aufmerksamkeit erfuhr, veränderte sich das Interesse im Sparkassensektor im Vergleich zur vorjährigen Umfrage (Siehe Covered Bond Special „Sparkassen-Umfrage“ vom 18. Juni 2015) nicht wesentlich. Der Anteil der nicht informierten und abgeneigten Befragten stieg sogar kräftig von 36 % auf 63 %. Wir gehen jedoch weiter davon aus, dass ein Teil dieser Befragten dennoch als potenzielle Anleger zur Verfügung stünden. Weiter Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit dürfte auch in diesem Falle nicht schaden.

Weitere Helaba-Publikationen:

Außer der Reihe: Europäische Banken: Beherrschbare Risiken in Öl- und Gasindustrie

April 2016

Covered Bonds Special: Schwedische Covered Bonds: Elch-Test bestanden

März 2016

Covered Bonds Focus

Schwedische Banken: Steigende Risiken bei privaten Immobilienkrediten

Januar 2016

Außer der Reihe: TLAC für global systemrelevante Banken

November 2015

Außer der Reihe: Bankanleihen und Bail-in Regeln

Oktober 2015

Covered Bonds Special: Soft Bullets: Die neue Norm

Oktober 2015

Außer der Reihe: Nebenwirkungen von Bankenregulierungen

September 2015

Covered Bonds Special: Bail-in Grundsatz verändert Ratingmethoden

Juli 2015

Covered Bonds Special: Sparkassen-Umfrage: Anlageverhalten im Depot A

Juni 2015

Außer der Reihe: LCR – Klassifizierungen im Überblick

April 2015

Covered Bonds Special: Keine Angst vor Soft Bullets!

März 2015

Covered Bonds Specials:

Spanische Covered Bonds: Viva la Reformación: Es lebe die Erneuerung!

Oktober 2014

Französische Covered Bonds: Gestärkt durch neue Rahmenbedingungen

September 2014

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf, wenn Sie neue Publikationen zum Thema Covered Bonds Special oder Covered Bond Focus per E-Mail zugesendet haben möchten – sprechen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns (0 69/91 32-20 24 oder research@helaba.de). ■